

## Unsere "Frauen des Jahres"

---

- 2007 **Angelika Schrobsdorff**, für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk, in dem sie den Zeitgeist verschiedener Abschnitte der jüngeren Geschichte lebensnah gradlinig darstellt
- 2006 **Tina Theune-Meyer**, Trainerin der Frauenfußball-Nationalmannschaft, die 2003 die Weltmeisterschaft gewann, für die Förderung des Frauen-Fussballs in Deutschland
- 2005 **Seyran Ates**, für ein Leben als streitbare Anwältin für die Rechte der Frauen, besonders der Migrantinnen
- 2004 **Wera Röttgering**, Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins "Herzenswünsche" e. V., als Beispiel dafür, wie auch ohne Amt und großen Einfluss viel Positives erreicht werden kann
- 2003 **Dr. Dr. Hildegard Hamm-Brücher**, für ein Leben als streitbare liberale Demokratin
- 2002 **Prof. Dr. Jutta Limbach**, hat die Emanzipation gesellschaftsfähig gemacht
- 2001 **Dr. Monika Hauser**, für den Einsatz für die Überlebenden sexualisierter Gewalt
- 2000 **Prof. Margarete Dörr**, mit ihrer historischen Arbeit über den Alltag von Frauen zur Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges
- 1999 **Prof. Dr. Dagmar Schipanski**, weil sie als hervorragende Kandidatin für das Bundespräsidentenamt durch Persönlichkeit und Kompetenz überzeugte
- 1998 **Inge Deutschkron**, für ihren Einsatz für Toleranz, Frieden und Gerechtigkeit zwischen den Völkern, Rassen und Religionen
- 1997 **Alice Schwarzer**, aus Respekt und Wertschätzung für ihren Mut, ihre Arbeit und ihren Kampf als Protagonistin der autonomen Frauenbewegung
- 1996 **Prof. Dr. Gertrud Höhler**, Unternehmensberaterin, für ihren Beitrag zur Wertediskussion u. Frauenfragen
- 1995 **Dr. Hanna Renate Laurien**, ehemalige Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses und Schulsenatorin, für ihr Engagement für das Ehrenamt
- 1994 **Marianne Buggenhagen**, die vierfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Behindertensport, als Vorbild an Kraft, Mut und Zuversicht nach schweren Schicksalsschlägen
- 1993 **Maria von Welser**, für die Arbeit im ZDF-Frauenjournal "Mona Lisa" und den Einsatz für die Kriegsoffer im ehemaligen Jugoslawien
- 1992 **Elsbeth Lay**, wegen ihrer 25-jährigen Arbeit als SOS-Kinderdorf-Mutter
- 1991 **Ministerin Dr. Regine Hildebrandt**, für ihr Engagement für die Frauen in Brandenburg
- 1990 **Ruth Oges**, für ihre Privatinitiative "Hilfe für das Findelkind"
- 1989 **Brigitte von Linden**, für ihre Leistungen in der Bahnhofsmision Frankfurt
- 1988 **Dr. Irmgard Schwaetzer**, als Beispiel für die jüngere Frauengeneration in politischer Verantwortung
- 1987 **Prof. Dr. Rita Süßmuth**, für ihre Frauenpolitik und ihren Einsatz für Aidskranke 1988
- 1986 **MDB Lieselotte Berger**, für die Arbeit als Vorsitzende des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages
- 1985 **Eva Rühmkorf**, als Vorbild für eine engagierte Frauenbeauftragte auf Landesebene
- 1984 **Erika Deringer**, für die Unterstützung der irischen Friedensfrauen und den Einsatz für Behinderte
- 1983 **Barbara John**, Ausländerbeauftragte von Berlin, für ihren Einsatz für die Integration von Migranten und Migrantinnen in Deutschland
- 1982 **Ministerin Marie Schlei**, für ihr Engagement für die soziale Gleichstellung der Frau